

Kunst und Freiheit. Unter Druck

Veranstaltungsort Kunstmuseum Bonn Auditorium
Helmut-Kohl-Allee 2 | 53113 Bonn
www.kunstmuseum-bonn.de

Anfahrt mit U-Bahn, Bus und Regionalbahn DB
U16, U63, U66, U68, Bus 610, 611 und 630
bis Haltestelle Heussallee/Museumsmelle
Deutsche Bahn RE5, RE26, RE30 und RE48
bis Haltestelle UN Campus

Anmeldung bis 23. Mai 2022 erforderlich
per Mail unter info@kuenstlerbund.de

Auf der Veranstaltung werden
Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht,
mit deren späteren Verwendung
Sie sich durch den Besuch der Veranstaltung
einverstanden erklären.

Es gelten die aktuellen Abstands- und
Hygieneregeln des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Kooperation
mit dem Kunstmuseum Bonn

KUNST
MUSEUM
BONN

Gefördert von
Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst, Bonn



Unter der Schirmfrauschaft
von Claudia Roth, Staatsministerin
für Kultur und Medien



Deutscher Künstlerbund
Markgrafenstraße 67 | 10969 Berlin | Telefon +4930 26 55 22 81
info@deutscher-kuenstlerbund.de | www.deutscher-kuenstlerbund.de

Kunst und Freiheit Unter Druck

Ein Symposium
des Deutschen Künstlerbundes
in Kooperation
mit dem Kunstmuseum Bonn

Unter der Schirmfrauschaft
von Claudia Roth, Staatsministerin
für Kultur und Medien

Kunstmuseum Bonn
28. Mai 2022

Kunst und Freiheit. Unter Druck

Wie steht es derzeit mit der Freiheit in unserer Gesellschaft, ist sie eine unabdingbare Grundvoraussetzung für künstlerisches Arbeiten und Handeln? Eröffnet die Autonomie der Kunst Wirkungsmöglichkeiten und setzt Reflexionen frei oder wird sie zwischen Anfeindungen und Ausschluss zerschlagen?

Das Symposium »Kunst und Freiheit. Unter Druck« schaut auf den demokratischen Neubeginn der Bundesrepublik Deutschland zurück und schlägt zugleich eine Brücke ins Jetzt. Der Blick richtet sich auf die historischen und aktuellen Fundamente, auf denen künstlerische Freiheit gebaut ist.

Beleuchtet wird die Positionierung von Künstler*innen in autoritären Systemen wie in der NS-Zeit ebenso wie ihr politisches Beteiligtsein und dessen Folgen nach der Gründung der beiden deutschen Staaten. Wie gehen wir heute mit umstrittenen Werken und deren Urheber*innen um? Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, um künstlerische Freiheit zu ermöglichen?

Das Symposium untersucht Strategien des künstlerischen Engagements angesichts von Unterdrückung, Bedrohungen und Anfeindungen – zum einen durch politisch autoritäre Systeme, zum anderen durch politisierte radikale Gruppierungen innerhalb der Demokratie.

Was passiert, wenn die Freiheit unter Druck gerät? Eingeladen sind Künstler*innen und Kunsthistoriker*innen, die sich seit längerem mit dieser Frage konfrontiert sehen und beschäftigen.

Als kritischer Beitrag zu aktuellen kulturellen Diskursen bildet die diesjährige Konferenz den Auftakt einer vom Deutschen Künstlerbund veranstalteten dreiteiligen Reihe zu den Themen Freiheit, Demokratie und Gesellschaft.

Programm 28. Mai 2022

10:00 Uhr | Grußwort der Schirmfrau **Claudia Roth** | Staatsministerin für Kultur und Medien | per Video

10:15 Uhr | Begrüßung **Prof. Dr. Stephan Berg** | Intendant Kunstmuseum Bonn

10:30 Uhr | Einführung **Albert Weis** | Vorstand Deutscher Künstlerbund

10:45 Uhr | **Historischer Kontext | Umgang mit umstrittenen Werken oder Urheber*innen**

Impulsvorträge

Prof. Dr. Christoph Zuschlag | Alfred-Krupp-von-Bohlen-und-Halbach-Professur für Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Dr. Dorothea Schöne | Künstlerische Leitung und Geschäftsführung Kunsthaus Dahlem, Berlin

Hon.-Prof. Dr. Julia Voss | Kuratorin, Deutsches Historisches Museum, Berlin

Prof. Olaf Nicolai | Künstler, Professor für Bildhauerei und Grundlagen des dreidimensionalen Gestaltens, Akademie der Bildenden Künste München

Podium

Moderation Elke Gruhn | Künstlerische Leitung Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

12:30 – 14:00 Uhr | **Mittagspause**

14:00 Uhr | **Freiheit unter Druck**

Impulsvorträge

Sara Nabil | Künstlerin, Frankfurt/M.

Henrike Naumann | Künstlerin, Berlin

Eric Otieno Sumba | Soziologe, Politikwissenschaftler und freier Autor, Kassel

Elke aus dem Moore | Akademiedirektorin Schloss Solitude, Stuttgart

Podium

Moderation Elke Gruhn | Künstlerische Leitung Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

18:00 Uhr | **Fundamente der Freiheit**

Vortrag in englischer Sprache

Marita Muukkonen und **Ivor Stodolsky** |

Mitgründer*innen von Artists at Risk, Helsinki

Änderungen vorbehalten.